

Telexplosion

テレビの

憂愁 1980s

— MTV、ジャンボトロン、INFERMENTAL

2020. 2.19 (水) ~ 2.23 (日)

ゲート・インスティテュート東京 Ort: Goethe-Institut Tokyo

主催: ゲート・インスティテュート東京
 協力: アンティチュ・フランセ日本、カールスルーエ・アート・アンド・メディア・センター (ZKM) 協賛: SUEZAN STUDIO
 第9回「デジタル・ショック」参加企画
 Veranstalter: Goethe-Institut Tokyo
 Kooperation: Institut français du Japon, SUEZAN Studio, Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe
 Im Rahmen von „Digital Choc 2020“

Telexplosion
In the Afterglow of TV-Land 1980s
MTV, JumboTron, INFERMENTAL

INSTITUT
FRANCAIS



DIGITAL
CHOC

INTERNATIONAL MAGAZINE

1980年代におけるビデオアートとテレビ

1980年代は、サイバーパンクと近未来のシンボルとして「トーキョー」が世界から注目され、華やかなバブル経済と通信技術が急進的に発展していく幕開けの時代。それに呼応するかのように、人々はテレビメディアへ期待を寄せ、アーティストはその可能性を追求した。さらに、VHSテープの普及やMTVの開局によって、家庭のテレビ画面に実験的でエンターテイン的な映像があふれた時代でもあった。

このようなテレビをめぐる映像作品は、ビデオのメディア的的特性が発揮されている

にもかかわらず、その革新性や文化的価値を再評価する機会は限られている。そもそもマスメディア批判から始まったビデオアートだが、1980年代はビデオアートとテレビが近づき、新たな共存関係を築こうとしていたかのようでもある。しかし、その後、インターネットの台頭により、テレビモニターからは実験的で過激な映像は消え去って行く。テレビが映像の実験の舞台となった時代に「テレビ」で見るとを想定して制作された映像作品を振り返り、ポスト・インターネット時代の映像文化への接続について考えてみたい。

Program

① ナムジュン・パイク

1-1

《グッド・モーニング、ミスター・オーウェル》 1984 / 38'00" / color

Nam June Paik, *Good Morning, Mr. Orwell*, 1984, 38'00", color

1984年の新年に米仏独を衛星中継し、時空間を超越して家庭のテレビがパイクのインスタレーション作品の一部になった《グッド・モーニング、ミスター・オーウェル》。オーウェルのディストピアな作品『1984年』(1948)とは対照的に、多様な表現を寄せ集めた「ニュー・スピーク」と脱中心的で分散的なネットワークによるコミュニケーションを展望した。

George Orwell sieht in seinem 1948 entstandenen Roman „1984“ das Fernsehen der Zukunft als das Kontrollinstrument des diktatorischen „Großen Bruders“ in einem totalitären Staat. Pünktlich zum 1. Januar des Orwell-Jahrs 1984 zeigte Paik, dass Satelliten-Fernsehen auch positiven Zwecken dienen kann, so der Mischung von E- und U-Kultur und ihrem Austausch zwischen den Kontinenten. Mit einer durch Satellitenübertragung ermöglichten Live-Sendung zwischen New York, Paris, Deutschland und Korea erreicht er über 10 Millionen Menschen weltweit.



Courtesy Electronic Arts Intermix (EAI), New York.

② ナムジュン・パイク 《バイ・バイ・キップリング》 1986 / 30'00" / color

Nam June Paik, *Bye Bye Kipling*, 1986, 30'00", color

英国の作家キップリングは自身の詩「東と西のバラード」で、両者の隔たりを西欧優位の観点から表現した。それに対して、パイクはそんな時代は終わったと言わんばかりに、韓国、日本、米国を結んだ衛星中継放送を使ったパフォーマンス作品を発表した。前身に米、仏、独を中継した作品《グッド・モーニング、ミスター・オーウェル》(1984)がある。

In seiner Gedichtsammlung „Ballade von Ost und West“ betrachtet der englische Schriftsteller Rudyard Kipling die Unterschiede zwischen beiden Sphären aus einer Perspektive westlicher Dominanz. Nam June Paik stufte diese Sichtweise als überholt ein und setzte dagegen eine TV-Performance, in der er Südkorea, Japan und die USA über Satellitenfernsehen vernetzte. Der Vorgänger ist „Good Morning, Mr. Orwell“ (1984), wo Paik eine Live-Übertragung zwischen Frankreich den USA, und Deutschland realisierte.



Courtesy Electronic Arts Intermix (EAI), New York.

Program

③ 「J.C.アヴェルティ後の新しいメディアアート～80年代から今日までの象徴的作品の紹介」

1-2

シャルル・カルコピノ(メディアアートキュレーター・映像作家)によるレクチャー

Neue Medienkunst in Frankreich nach Jean-Christophe Averty - von den 80er Jahren bis heute

Lecture von Charles Carcopino (Medienkunst-Kurator, Videokünstler)

アンスティチュ・フランセ日本の協力により、メディアアートキュレーターで映像作家のシャルル・カルコピノのレクチャーが本プログラムにフランスの視点を加える。カルコピノ氏は80年代のフランスにおいて新型のハイブリッドな映像言語をもたらしたテレビとビデオアートの相互関係に焦点を当てる。その中で革新的なテレビ制作によって当時のビデオアートに膨大な影響を与えたテレビパイオニアのジャン＝クリストフ・アヴェルティの仕事を紹介。また1980年代のフランスを代表するアーティスト集団FRIGOや「INFERMENTAL」のフランス・エディションから作品を取り上げ、当時多くのアーティストが取り組んでいた分野横断の概念に迫っていく。

※フランス語・日本語逐次通訳付

In Zusammenarbeit mit dem Institut français du Japon bringt die Lecture des Kurators und Videokünstlers Charles Carcopino auch die französische Perspektive in das Programm ein. Carcopino beleuchtet Wechselbeziehungen zwischen Fernsehen und Videokunst im Frankreich der 1980er Jahre, die den Weg für eine neuartige, hybride Formensprache bahnten. Im Rahmen seiner Lecture präsentiert Carcopino ausgewählte Projekte des Fernsehponiers Jean-Christophe Averty, die in der Folge einen enormen Einfluss auf die Videokunst in Frankreich ausübten. Weiterhin zeigt Carcopino Beispiele der Arbeiten des für die 1980er emblematischen Kunstkollektivs FRIGO sowie aus der französischen Ausgabe des Videokassettenmagazins „Infermental“ und nähert sich dem Konzept der Transdisziplinarität, das in dieser Zeit zentraler Bezugspunkt für ihrer Arbeit war. zahlreichen Künstler*innen ein. In französischer Sprache mit japanischer Übersetzung



© MD Productions

Program

④ 国際ビデオカセットマガジン「INFERMENTAL」東京エディション

1-3

《INFERMENTAL 8——テレビ王国の憂愁》(抜粋版)

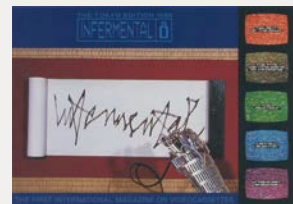
編集：清恵子／アルフレッド・バーンバウム 1988 / 60'00" / color

Internationales Videokassettenmagazin "Infermental", Tokyo Edition

INFERMENTAL 8: In the Afterglow of TV-Land (Excerpt), 1988, 60'00", color Herausgeber: Keiko Sei, Alfred Birnbaum

「INFERMENTAL (インフェルメンタル)」は、ケーブルテレビや衛星放送など情報インフラへ立ち向かうための手段ではなかった。あくまでもビデオメディアの発展的な拡張を目論んだアート・マガジンで、さまざまなジャンルの映像をテープ空間に併置することによってその時代を映しだそうと試みた。各国で1982年から1991年にかけて全11エディションを発表。

Das Videokassetten-Magazin INFERMENTAL zielte auf die größere Verbreitung des Mediums Video ab, indem es Videokunst verschiedener Genres auf Videokassetten zugänglich machte und das Spektrum aktueller Strömungen des Genres abbildete. Von 1982 bis 1991 wurden in verschiedenen Ländern insgesamt 11 Editionen von INFERMENTAL herausgegeben.



Videokunst und Fernsehen in den 1980er Jahren

In den 1980er Jahren wurde Tokyo weltweit zum Symbol für Cyberpunk und Zukunftsvisionen. Die Zeit war geprägt von rasanten Entwicklungen sowohl in der Wirtschaft wie der Kommunikationstechnik. In Reaktion darauf wurde das Fernsehen zum Träger hoher Erwartungen - Künstler*innen versuchten, durch das Medium neue Ausdruckspotentiale für ihre Kunst zu erschließen.

Obwohl bei diesen Aktivitäten die spezifischen Möglichkeiten des Mediums Video voll ausgereizt wurden, gibt es aktuell wenig Gelegenheit, ihre Innovationskraft und ihren

kulturellen Wert neu zu reflektieren. Obwohl die Videokunst ihren Ausgang in der Kritik der Massenmedien genommen hatte, näherten sich in den 1980er Jahren Videokunst und Fernsehen einander an und entwickelten neue Formen der Koexistenz. Infolge der Verbreitung des Internets verschwanden radikale und experimentelle Bildsprachen jedoch vom Fernsehmonitor. Im Rahmen von „Telexplosion“ beleuchten wir Videoarbeiten aus einer Zeit, in der das Fernsehen dem experimentellen Bewegtbild ein Forum bot, und nehmen Verbindungslinien zur heutigen Post-Internet-Kultur in den Blick.

プログラム2
急進的なテレビ
Program 2:
Radical Television

Program 2 ① 浅田彰/RADICAL TV/坂本龍一《TV EV Live: TV War》 1985 / 40'00" / color

Akira Asada, RADICAL TV, Ryuichi Sakamoto, TV EV Live: TV War, 1985, 40'00", color

「TV EV」とはTV Evolution (TV進化)の略で、浅田彰によれば、「《TV War》は、このTVエヴォリュション・プロジェクトのファースト・ステージとして遂行される。」とある。それはメディア革命と同列で、そこに映し出される映像は映画やビデオアートではない何かであり、ハードとソフトの関係を無効にするような新しい何かを展望したパフォーマンス作品の記録。

„TV EV“ steht für „TV Evolution“. Der Ökonom Akira Asada, Mitbegründer von „Radical TV“ bezeichnet „TV WAR“ als erste Stufe des TV-Evolution-Projekts. Die Arbeiten von Radical TV sind geprägt durch einen Stil, der weder ganz im Film noch ganz in der Videokunst aufgeht. Sie lassen Neues entstehen, in dem sie das Verhältnis von Hardware und Software aufheben.



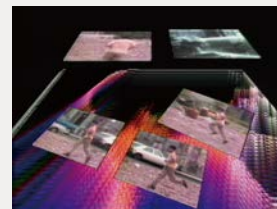
② キット・フィッツジェラルド/ポール・ギャリン/坂本龍一《アデリー・ペンギン》 1986 / 33'00" / color

Kit Fitzgerald, Paul Garrin, Ryuichi Sakamoto, Adelic Penguins, 1986, 33'00", color

Neben seiner Rolle als Assistent von Nam June Paik war Paul Garrin auch im kommerziellen Videobereich tätig.

ギャリンはパイクのアシスタントで、当時、自身の作品制作の傍で商業的なビデオを手がけていた。パイクがビデオテープやテレビ電波に自由を求めたように、ギャリンは後に新たな公共圏を求めてオンライン上に活動領域を広げていく。彼の映像表現であるスタッカートが効いた断片的な映像は、サイバネティックス的な情報空間を想起させる。

Wie Paik die Freiheit der Videokassetten und der Funkwellen forderte, erweiterte Garrin seine Aktivitäten auf der Suche nach einer neuen Form des öffentlichen Raums später ins Internet. Seine Form der filmischen Komposition, die wie das Staccato filmischer Fragmente wirkt, lässt einen kybernetischen Informationsraum entstehen.



Courtesy Electronic Arts Intermix (EAI), New York.

プログラム3
ドイツからの新しい波
Program 3:
New Waves from Germany

Program 3-1 ① デア・プラン《JaPlan: ライブ・イン・ジャパン 進化ストリップショー》

監督:ゲルト・シュタイン/モーリッツ・ライヒェルト/ヴォルフガング・ビュールト 1984 / 40'00" / color

Der Plan, JaPlan: Live in Japan Evolution Striptease, 1984, 40'00", color
Regie: Gerd Stein, Moritz Reichelt, Wolfgang Büld

Frank Fenstermacher und Moritz Reichelt, die in den 1970er Jahren bei Joseph Beuys studiert hatten, brachten auf originelle Weise Elemente der Bildenden Kunst in die Sphäre der Musik ein. „Evolution Striptease“ enthält Elemente einer Performance, die „Der Plan“ bei einem Konzert in Japan im

1970年代にヨーゼフ・ボイスに学んだフェンスターマッハーとライヒェルトは音楽に視覚芸術を持ち込んだアーティストでもある。1984年の来日公演の際に撮影されたパフォーマンス映像が含まれる本作品は、石>植物>虫>突然変異体>ロボット>ヒトへ変化する独自の進化論をコミカルに表現した作品。

Jahr 1984 realisierte. Das Video präsentiert mit viel Komik eine eigene Evolutionstheorie, die eine Entwicklung von Felsen zu Pflanzen, Insekten und Mutanten hin zu Robotern darstellt.



Program 3-2 ② ディー・テートリッヒェ・ドーリス《これがディー・テートリッヒェ・ドーリスだった(1980-1987)》 1988 / 100'00" / color

Die Tödliche Doris, Das war Die Tödliche Doris (1980-1987), 1988, 100'00", color

彼らが来日した1988年にはすでに解散していた。そのため、公演はコンサートではなく「白ワインに成り変わっていたドーリス自身が、過去の自分を演じるシアター」というコンセプトであった。シアターの進行は、明石政紀がつとめた。ヴォルフガング・ミュラーが牽引したダダイスト集団「天才的ディレタント」の実験性が凝縮されたドキュメンタリー映像。

Die Tödliche Doris hatte sich bereits aufgelöst, als sie 1988 zum ersten Mal nach Japan kam. Aus diesem Grund deklarierte sie ihre Performance in Japan nicht als Konzert, sondern als „Theater, bei dem die in Weißwein verwandelte Tödliche Doris ihr vergangenes Selbst performt“. Für die Abendregie des Theaterstücks war der Japaner Masanori Akashi verantwortlich. Diese Dokumentation macht die Experimente des dadaistischen geprägten Gruppe „Geniale Dilletanten“ in verdichteter Form erlebbar.



Program 3-3 ③ アインシュテュルツェンデ・ノイバウテン《1/2 Mensch (半分人間)》

監督:石井岳龍 1986 / 60'00" / color (*通常より大きな音響で上映)

Einstürzende Neubauten, 1/2 Mensch, 1986, 60'00", color Director: Gakuryu Ishii

Der Titel „1/2 Mensch“, der künstliche

人造人間やサイボーグを連想させるタイトル《半分人間》は、音楽に映像を付けたミュージックビデオではなく、音楽毎のチャプターから構成される一つの芸術作品のようである。廃墟から突然、高層ビルが立ち上がるように、破壊と創成を繰り返すことで生まれる新たな価値感を人間の存在意義にまで踏み込んだ、音響的にも映像的にも詩的な作品。

Menschen und Cyborgs assoziiert, steht nicht für ein gewöhnliches Musikvideo, welches einen bestehenden Song mit Bildern unterlegt, sondern für ein Kunstvideo, dass aus den einzelnen Kapiteln der Musik heraus entwickelt wurde. Die poetische Videoarbeit vollzieht anhand eines Hochhauses, das plötzlich aus einer Ruine entsteht, den ewigen Prozess von Kreation und Zerstörung und die Entstehung neuer Werte nach, bis hin zum Sinn des menschlichen Daseins.



オープニング・シンポジウム 天才的ディレタント2.0?

Eröffnungssymposium Genialer Dilettantismus 2.0?

2.19(水) 19:00~21:00 *入場無料

登壇者: 宇川直宏 (現在美術家/京都造形芸術大学教授 / DOMMUNE主宰) ヴォルフガング・ミュラー (ディール・テートリッヒェ・ドリス) シャルル・カルコピノ (メディアアート・キュレーター、映像作家) モデレータ: 明貫紘子 (映像ワークショップ)

Mit: Naohiro Ukawa (Zeitgenössischer Künstler, Professor der Kyoto University of Art & Design, Leiter "Dommune")

Wolfgang Müller (Die Tödliche Doris), Charles Carcopino (Medienkunst-Kurator, Videokünstler)

Moderation: Hiroko Myokam (Eizo Workshop)

1981年、あるフェスティバルがベルリンのテンポドロームで開催され、そのタイトルが1980年代初期ドイツのサブカルチャーと同義語になった。「天才的ディレタント祭 (Geniale Dilletanten)」。

意図的にミススペルされたタイトルは、専門的なスキルに依存せず、むしろDIYの思考によって自己組織化しようとしたオルタナティブなアートシーンを体現する。挑発的な言動と美学の急進性にもかかわらず、このムーブメントの主役たちは商業的にも成功した。

40年経過した現在、芸術家の実験的欲望と商業界の接点が希少になったように見える。誰もが簡単にデジタル空間でメッセージを発信できるネット社会において、その天才的ディレタントにおけるアマチュア精神をどのように引きつけることができるだろうか？

1981 findet im Berliner Tempodrom ein Festival statt, dessen Titel zum Synonym für die deutsche Subkultur der frühen 1980er Jahre wird: „Geniale Dilletanten“. Der absichtlich falsch geschriebene Titel steht für eine künstlerische Alternativszene, deren Akteure nicht auf virtuosos Können setzen, sondern stattdessen nach Selbstorganisation im Sinne des Do-It-Yourself-Gedankens streben.

Trotz provokativem Gestus und ästhetischer Radikalität waren viele Protagonisten dieser Bewegung auch kommerziell erfolgreich.

Heute, 40 Jahre später, scheinen Schnittstellen zwischen künstlerischer Experimentierlust und kommerzieller Sphäre vergleichsweise rar geworden zu sein. Wie lässt sich die Idee des Genialen Dilettantismus in der vernetzten Gesellschaft denken, in der jeder unkompliziert Botschaften in den digitalen Kosmos aussenden kann?

Zeitlein
スケジュー
ル

各プログラム入替制・全席自由

Freie Sitzplatzwahl bei allen Veranstaltungen

2.19(水)

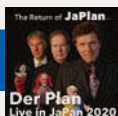
オープニング・シンポジウム Eröffnungssymposium	
19:00	天才的ディレタント2.0?
21:00	Genialer Dilettantismus 2.0?

2.20(木)

プログラム2 急進的なテレビ Programm 2: Radical Television	
19:00	TV EV Live: TV War
19:40	TV EV Live: TV War
19:40	アデリー・ペンギン
20:10	Adelic Penguins
20:10	ポストトーク 清恵子
21:00	Gespräch mit Keiko Sei

2.21(金)

コンサート Konzert	
19:30	デア・プラン ライブ in JaPan 2020
21:00	Der Plan Live in JaPan 2020
コンサートについての詳細・お問合せ http://suezan.com/minori/plan/	



2.22(土)

プログラム3-1ドイツからの新しい波 Programm 3-1: New Waves from Germany	
14:00	JaPlan: ライブ・イン・ジャパン 進化ストリップショー
14:40	Japlan: Live in Japan Evolution Striptease
14:40	ポストトーク デア・プラン
16:00	Gespräch mit Der Plan

プログラム3-2ドイツからの新しい波 Programm 3-2: New Waves from Germany	
17:00	これがディー・テートリッヒェ・ ドリスだった(1980-1987)
18:40	Das war Die Tödliche Doris (1980-1987)
18:40	ポストトーク
19:30	ヴォルフガング・ミュラー、明石政紀 Gespräch mit Wolfgang Müller und Masanori Akashi

2.22(土)-23(日)

プログラム1-3 テレビ・ハッキング Programm 1-3: TV Hacking	
11:00	INFERMENTAL 8—テレビ王国の憂愁 (ホワイエにてループ上映)
19:00	INFERMENTAL 8: In the Afterglow of TV-Land Loop Screening im Foyer

2.23(日)

プログラム1-1 テレビ・ハッキング Programm 1-1: TV Hacking	
11:00	グッド・モーニング、ミスター・オーウェル
11:40	Good Morning, Mr. Orwell
11:40	バイ・バイ・キップリング
12:10	Bye Bye Kipling
12:10	ポストトーク
13:00	和多利恵津子 Gespräch mit Etsuko Watari

プログラム1-2: フランスからの視点 Programm 1-2: Perspektiven aus Frankreich	
「J.C.アヴェルティ後の新しいメディアアート ~80年代から今日までの象徴的作品の紹介」 シャルル・カルコピノ(メディアアート キュレーター・映像作家)によるレクチャー	
14:00	16:00
Neue Medienkunst in Frankreich nach Jean-Christophe Averty - von den 80er Jahren bis heute / Lecture von Charles Carcopino (Medienkunst-Kurator, Videokünstler)	

プログラム3-3 ドイツからの新しい波 Programm 3-3: New Waves from Germany	
18:00	1/2 Mensch(半分人間)
19:00	1/2 Mensch
20:00	ポストトーク 石井岳龍
21:00	Gespräch mit Gakuryu Ishii

第9回「デジタル・ショック」参加企画 Im Rahmen von „Digital Choc 2020“ <https://www.institutfrancais.jp/digitalchoc/>

Tickets
チケッ
ト

〈1プログラム券〉 1 Programm	
・大人 1000円	Erwachsene: 1000 Yen
・中・高校生 500円	Schüler*innen bis 18 Jahre: 500 Yen
〈フリーパス〉2/21以外 Telexplosion Pass (gültig für alle Filmvorführungen)	
・大人 4000円	Erwachsene: 4000 Yen
・中・高校生 2000円	Schüler*innen bis 18 Jahre: 2000 Yen

チケット取扱い・お申込み

オンラインチケット: Peatix <https://goethe-tokyo.peatix.com/>
当日券は各上映の30分前からゲーテ・インスティトゥート東京にて販売

Ticketreservierung / Anmeldung: Peatix

Abendkasse im Goethe-Institut ab 30 Minuten vor jeder Veranstaltung



Ort
アクセ
ス

ゲーテ・インスティトゥート東京、ホール&ホワイエ
Ort: Goethe-Institut Tokyo, Saal und Foyer
〒107-0052 東京都港区赤坂7-5-56
地下鉄銀座線・半蔵門線、大江戸線
「青山一丁目」駅、4番(北)出口より徒歩7分



お問
合
せ

ゲーテ・インスティトゥート東京
Goethe-Institut Tokyo
Tel: 03-3584-3201
E-Mail: info-tokyo@goethe.de
URL: www.goethe.de/tokyo/telexplosion